



Oberbürgermeister Thomas Geisel

Rede anlässlich der Grundsteinlegung für das Nachwuchsleistungszentrum von Fortuna Düsseldorf,
gehalten am 19. Januar 2018

- *Es gilt das gesprochene Wort!* -

[Anrede]

Auch ich begrüße Sie sehr herzlich und freue mich, so viele Menschen zu sehen, die der Fortuna und dem Fußball in unserer Stadt verbunden sind.

Bevor wir heute Abend auf der Sitzungsparty „Jeck op Fortuna“ sein werden, haben wir bereits jetzt einen höchst erfreulichen Grund zu feiern. Denn wir legen den Grundstein für das neue Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) des Vereins.

Nach dem Fortuna-Neujahrsempfang am vergangenen Sonntag wurde in der Pressebe-
richterstattung dieses Projekt vielleicht etwas von einer zweiten Baumaßnahme überlagert –
der launig in Aussicht genommenen Erweiterung des Rathausbalkons für die mögliche Auf-
stiegsfeier. Heute soll dafür alleine das Nachwuchsleistungszentrum im Blickpunkt stehen.

Auch bislang schon kümmerte sich der Verein nach Kräften um junge Talente, förderte und
begleitete sie auf ihrem Weg.

Nun werden die Bedingungen noch besser und professioneller. Fortuna rückt in die erste
Liga der Nachwuchsförderung auf. Dieser Bau ist ein Meilenstein für Fortuna.

Fortuna wird künftig mit anderen Vereinen in der Region und auf nationaler Ebene mithalten
können, die ebenfalls um die „klügsten Köpfe“ – oder passender: die „besten Beine“ – wer-
ben und konkurrieren. Mit dem Nachwuchsleistungszentrum werden Talente sehr viel enger
als bisher an den Verein, an die Region und auch an die Sportstadt Düsseldorf gebunden.

Ganz besonders freut mich zudem, dass durch Kooperationsvereinbarungen sichergestellt werden soll, dass das Nachwuchsleistungszentrum auch anderen Vereinen und Schulen zur Verfügung stehen wird.

Ebenfalls findet der berechtigte Wunsch aus der Politik, dass der Mädchenfußball in Düsseldorf noch besser gefördert wird, Berücksichtigung.

Dies alles stärkt die Verbindung von Verein und Stadtgesellschaft.

Der Stadt liegt sehr viel daran, jungen Menschen die Chance zu geben, dass ihre Talente entdeckt, ausgespielt und gefördert werden und sie auf den Spuren von Toni Turek und anderen unvergessenen Fortunen wandeln können.

Deshalb, aus enger Verbundenheit zum Traditionsverein Fortuna und um den Fußballsport in unserer Stadt nachhaltig zu stärken, unterstützt die Stadt dieses Bauvorhaben sehr gerne mit einem außerordentlich hohen Zuschuss.

Mit diesem Zuschuss und anderen Investitionen in Sportstätten in Düsseldorf zeigt die Stadt, welchen Stellenwert sie dem Sport und der Förderung junger Talente beimisst.

So wurde erst im September die Dreifachsporthalle an der NRW-Sportschule Lessing-Gymnasium eingeweiht. Die Schule kooperiert ebenfalls mit der Fortuna.

In diesem Jahr werden beispielsweise gleich zwei Schwimmbäder neu- und umgebaut – übrigens ist eines davon das Allwetterbad Flingern, einen Steinwurf von hier entfernt.

Selbst für einen Profiverein wie der Fortuna war es kein leichtes Unterfangen, die benötigte Summe für das NLZ aufzubringen und eines der größten Projekte der Vereinsgeschichte umzusetzen. Die Vereinsspitze bewies exzellentes Verhandlungsgeschick.

Andere Partner stehen an der Seite des Vereins, brachten sich in nennenswerter Weise ein und gaben damit dem Sport in Düsseldorf ein wichtiges Signal der Unterstützung.

Allen Beteiligten wünsche ich eine glückliche Hand bei den weiteren Bauarbeiten und hoffe vor allem auf einen unfallfreien Verlauf.

Ich freue mich auf die Fertigstellung des Gebäudes und hoffe, dass der Verein auch in den neuen Mauern sein bekanntes Engagement und sein großes Herz bei der Förderung junger Talente zeigen wird. Und ich hoffe, dass hier ebenfalls Werte, für die der Verein steht, wie Fairness, Teamfähigkeit, Zusammenhalt vermittelt werden.

Mit dem neuen Nachwuchsleistungszentrum wird Fortuna gut gerüstet für die Zukunft sein. Und wenn man träumen darf: Vielleicht wird ja sogar einer der Absolventen des Nachwuchsleistungszentrums die Chance haben, bei der EM 2024 in Düsseldorf zu spielen.